

Junge Riege der Neusser SPD kandidiert für den Rat

Der Ortsverein Stadtmitte tritt mit fünf Ratskandidaten an, die noch keine 40 Jahre alt sind. Hausbesuche im Wahlkampf.

VON LUDGER BATEN

NEUSS Fünf von sieben Wahlkreisbewerbern, die der SPD-Ortsverein Neuss-Stadtmitte zur Stadtratswahl am 25. Mai nächsten Jahres aufstellen will, sind unter 40 Jahre alt. Der jüngste, der 25 Jahre alte Sascha Karbowiak, ist sogar ihr Chef: Er steht in der Nachfolge von Stephan Zehnpfennig als Vorsitzender an der Spitze des mit 180 Mitgliedern größten der sieben Neusser Ortsvereine. „Wir sind hochmotiviert“, sagt Karbowiak, „und werden im Wahlkampf auf den intensiven, persönlichen Dialog mit den Wählern set-

zen“. Zum Wahlkampf-Konzept gehören so genannte Wahlkreis-Cafés. Die Veranstaltungsreihe ist bereits angelaufen. Am Sonntag hatte Marc Vanderfuhr mit seinen Gesprächsangeboten auf dem Ebert-Platz und an der Weberstraße guten Zulauf. Am 7. November geht es bereits weiter: Dann wird das Wahlkreisbüro um 19 Uhr im Restaurant „Haus Obererft“ öffnen.

Partei-Chef Benno Jakubassa (60), einst selbst Vorsitzender in Stadtmitte, sieht die Aktivitäten der Jungen mit Wohlgefallen: „Das ist für die Neusser SPD eine ganz große Chance. Mit einer neuen Mann-

schaft kommen neue Ideen in die Arbeit und dazu haben die jungen Leute als sachkundige Bürger in der laufenden Wahlperiode schon viel Erfahrung gesammelt.“ Jakubassa ist sich sicher, dass „diese Generation die Neusser SPD erfolgreich in die Zukunft“ führt. Namentlich nennt er Sascha Karbowiak, „der nicht nur seine SPD liebt, sondern auch seine Heimatstadt Neuss“.

Karbowiak gibt das Kompliment zurück. Partei- und Fraktionsführung seien gegenüber den nachrückenden Kommunalpolitikern aufgeschlossen: „Reiner Breuer fördert uns. Er findet uns gut.“



Sieben für Stadtmitte; v. l.: Marita Richter, Sascha Karbowiak, Constanze Kriete, Michael Ziege, Marc Vanderfuhr, Marc Bohn und Holger Hanisch

NGZ-FOTO: WOI